Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 178. Mittwoch, den 1. August 1832.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., vierteljährig 15 Sgr., ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 1 Sgr. 6 Pf., mit größern Lettern das Doppelte; eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile doppelt wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, dritten Damm № 1432. ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. July 1832.

Die Herren Kaufleute Baltzer von Warschau, Ditzhaus von Remscheid, Krysch von Elbing, Frau Gutsbesitzerin v. Zitzewitz nebst Familie von Zezenow, Herr Dr. und Oberlehrer Siedeler von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Musik-Director Seemann nebst Familie aus Königsberg, Herr Post-Commissarius Schliep nebst Familie aus Garnsee, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Kaufmann Levy nach Inowraclaw. Frau Generalin v. Hindenburg nach Zoppot. Herr Domainen-Pächter Ohlert nach Elbing.

Bekanntmachungen.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 25. April c. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die von der vormaligen Königl. Immediat-Kommission zur Abwehrung der Cholera ausgegangene kurze Anleitung zur Verhütung und vorläufigen Behandlung dieser Krankheit auch in polnischer Uebersetzung für 1 Sgr. in der Mittlerschen Buchhandlung zu Posen zu haben ist.

Danzig, den 26. July 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Am 9. d. M. ist in dem Weichselstrome bei Bohnsack der schon in Fäulniß übergegangene Leichnam einer Person männlichen Geschlechts gefunden worden, welcher von mittler Statur, mit einer blauen Tuchjacke, leinenen Unterziehhosen, nanquinen Unterhosen und Schuhen bekleidet gewesen.

Es ist Vermuthung vorhanden, daß der Leichnam der des am 22. Juny d. J. verunglückten Kahnknechts Valentin Tobulski aus Thorn ist, es werden indessen alle diejenigen, welche hierüber Gewißheit zu geben im Stande sind, oder sonst über den Namen und die Familien-Verhältnisse dieser Person Auskunft geben können, hiedurch aufgefordert, deshalb sofort dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen.

Kosten werden hiedurch nicht entstehen.

Danzig, den 20. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Avertissement.

In Bezugnahme auf die Bekanntmachungen in den hiesigen Intelligenz-Blättern vom 18. 19. 20. 21. d. M. wegen des Baues der neuen Armen-Arbeits-Anstalt werden versiegelte Submissionen und zwar über den Bau im Ganzen, als im Betreff der unten verzeichneten einzelnen Lieferungen, über welche letztere noch keine Forderungen eingegangen sind, noch bis zum 3. August d. J. in der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angenommen.

Hievon werden cautionsfähige Unternehmungslustige mit dem Bemerken benachrichtiget, daß Bau-Anschlag und Bedingungen täglich beim Herrn Calculator Bauer auf dem Rathhause eingesehen werden können.

Verzeichniß der einzelnen Lieferungen, worauf noch Submissionen angenommen werden.

Uebernahme sämmtlicher Maurer-Arbeit,
— — Klempner-Arbeit,
— — Töpferarbeit,
— — Glaserarbeit,
— — Maler-Arbeit,
Lieferung der erforderlichen eisernen Nägel,
Uebernahme des Abbrechens der jetzt vorhandenen alten Gebäude und Erbauung einiger Wirthschafts-Gebäude aus den Materialien derselben.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Verbindung.

Unsere am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. Joh. Jac. v. Kampen.
Danzig, den 1. August 1832. Henr. Cathar. v. Kampen geb. Zimmermann.

Entbindungen.

Die gestern Vormittags 10 Uhr erfolgte glückliche, jedoch zu frühe Entbindung meiner lieben Frau von Zwillingen, wovon der eine wenige Stunden darauf starb, zeige ich hiemit ergebenst an. C. W. Siemens.
St. Albrecht, den 31. July 1832.

Heute um 9 Uhr Vormittags wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Jungfer, Landschafts-Calculator.
Danzig, den 31. July 1832.

Anzeigen.

Am 3. August d. J. Mittags um 12 Uhr werden die verehrlichen Mitglieder der Friedensgesellschaft von Westpreußen ersucht, sich auf dem Rathhause zu versammeln, um den Jahresbericht anzuhören und die Beamten für das nächste Verwaltungs-Jahr zu wählen. Der engere Ausschuß.

Gewerbeverein. Donnerstag, den 2. August, Abends um 7 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet.

Heute Mittwoch den 1. August wird, wenn es die Witterung erlaubt, das vierte Abonnements-Concert in meinem Garten gegeben werden. J. Karmann.

Freitag, den 3. August wird im Frommschen Garten, auf mehrseitiges Verlangen, die Familie Rudler aus Teplitz, welche sich durch 4stimmige Harfen-Musik und Gesang ganz vorzüglich auszeichnen, ein resp. Publikum angenehm unterhalten.

Sonnabend, den 4. August, findet bei mir in Heiligenbrunn ein Ball statt, zu deren Theilnahme ich ergebenst einlade. Einlaßkarten sind in der Ankerschmiedegasse № 180. zu 10 Sgr. zu erhalten.
C. verwittw. Tippe.

☞ Das Danziger Dampfboot nimmt öffentliche Anzeigen jeder Art, die gleichzeitig durch das Intelligenz-Blatt mitgetheilt werden, oder sich schon vorher in demselben befunden haben, gegen 9 Pfennige pro gedruckte Zeile auf; Ort der Annahme: Dienergasse № 157.

Oeffentliche Ausstellung von weiblichen Handarbeiten.

☞ Eine Sammlung sehr schöner, zu einem wohlthätigen Zwecke eingegangener Handarbeiten wird während 14 Tage, und zwar vom 30. July ab, täglich in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr, in der Breitgasse № 1159. Zwirngassen-Ecke gegen Entrée von 2½ Sgr. Einem hochgeehrten Publico zur Schau gestellt bleiben.

Reisegesuch.

Wer mit einer Dame, auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost, nach Berlin zu reisen wünscht; kann Näheres erfahren Hintergasse № 126.

Eine Reisegelegenheit nach Marienwerder wird gesucht. Näheres Buttermarkt № 2092.

Frachtgesuch.

Schiffer Friedrich Mögelin ladet nach Bromberg, Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Piltz, Schäferei № 49.

Da ich meine frühere Branntwein-Brennerei jetzt mit einem neuen Apparate versehen habe, und nun Spiritus fabricire, so ermangele ich nicht, dieses denen Herren Destillateurs und sonstigen mit diesem Artikel Gewerbtreibenden ergebenst anzuzeigen, mit dem Bemerken, daß ich stets für das stärkste und reinste Fabrikat bei den möglichst billigen Preisen Sorge tragen werde.

August Theodor Rosenmeyer.

Wer ein complettes Billard billig zu verkaufen hat, findet den Käufer im Breitenthor № 1940.

Ein junges unbescholtenes Mädchen, das die Damenkleidermacherei erlernt hat, und mit jeder andern weiblichen Handarbeit vertraut ist, wünscht als Nätherin tageweise Beschäftigung zu finden. Das Nähere bei W. Schumacher.

Dem Finder einer den 27. d. M. verloren gegangenen, von weißen, blauen und Goldperlen gearbeiteten, mit der Aufschrift Havanna Cigarren und dem Buchstaben P. versehenen Cigarren-Tasche wird bei Ablieferung eine angemessene Belohnung Hundegasse № 281.

Wer mir einen am 4. März d. J. beim Gastwirth Loß am hohen Thor im Esel gestohlenen goldnen Ring, mit den Buchstaben H. F. V. 1832 gezeichnet, wiederbringt, erhält 4 Rthl. Belohnung. Nitsch, Probenträger.

Praust, den 30. July 1832.

Den Schulzenämtern des Danziger-Territorii verfehle ich nicht hiemit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich von Seiten des hiesigen Magistrats als Scharfrichter verbunden mit dem dazu gehörenden Geschäfte, in Stelle des verstorbenen Beckenhäuser für Danzig und dessen Territorium bestätigt worden bin.

Nonnenacker bei Danzig, den 11. July 1832.

Ein altes Schankhaus, gelegen auf der Altstadt № 989. am Faulgraben, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in demselben Hause.

Ich bringe hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Haupt-Agentur der Achener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft am 31. Juli niederlege und daß die Direction selbige vom 1. August c. ab, dem Herrn Stadt-Rath J. S. Neumann übertragen hat.

Danzig, den 30 Juli 1832. Valentin Gottlieb Meyer.

Nachdem Herr Val. Gottl. Meyer die Verwaltung der Haupt-Agentur der Achener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Provinz Westpreußen, niedergelegt hat, ist dieselbe mir übertragen worden und ich habe sie um so eher übernommen, als ich mich von den Vorzügen dieser Gesellschaft überzeugt habe.

Diese Vorzüge bestehen in einer unbedingten Solidität, sowohl dem Capitals-Fonds, als dem Stande des Geschäfts nach; in der Absicht einen bei sehr geringen Prämien nur mäßigen Gewinn, zur Hälfte noch zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden, welches künftig gemeinnützigen Anstalten in allen Provinzen, worin Actionaire wohnen und Versicherungen geschlossen sind, zu Theil werden soll, in bündigen klaren Bedingungen, welche jede Willkühr bei Brandschäden-Ermittelungen entfernen; in dem Grundsatze der Billigkeit, nach welchem etwanige Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und den Versicherten an den definitiven Ausspruch von Schiedsrichtern verwiesen sind; endlich in einer Oeffentlichkeit ihrer Rechnungslegung, wie sie keine andere Gesellschaft gewährt.

Die nachstehenden Resultate des letzten Abschlusses, von welchem ein Jeder, der es wünscht, ein Exemplar erhalten kann — und die hinzugefügten weitern Bemerkungen werden die Richtigkeit des Obigen darthun.

Actien-Capital . . . . . 674,000 Rthl (jetzt auf circa 704,000 Rthl vermehrt.)
Dividende nebst Zinsen . . 30,330 —
Gewinnhälfte zum Besten gemeinnütziger Anstalten . . . 29,494 —
Prämien-Reserve für künftige Jahre . . . . 346,688 —
Versicherungs-Capital . . 68,803,410 —
Prämien-Einnahme 1831 netto 147,489 —

Außer der obigen Garantie von 1,080,512 Rthl gehört die Gewinnhälfte, worauf die Actionaire verzichtet haben und welche gemeinnützigen Zwecken gewidmet ist, im Jahr 1832 noch zur Gewähr.

Die Dividende wird so lange nicht vertheilt, bis ein Fonds von 200,000 Rthl gesammelt ist, welcher fortwährend reservirt bleibt.

Der §. 15. der Bedingungen sichert die Hypotheken-Gläubiger bei Gebäude-Versicherungen, indem nach demselben die Brandentschädigung nur unter ihrer Einwilligung geleistet wird.

Die Prämiensätze für Danzig machen es möglich, mit jeder andern Anstalt vortheilhaft zu concurriren. Der Unterzeichnete ist bevollmächtigt, Versicherungen definitiv zu schließen und die Policen darüber auszustellen.

Versicherungs-Anmeldungen werden angenommen und jede weitere Auskunft wird ertheilt bei J. S. Neumann, Brodbänkengasse No. 708.

Donnerstag, den 2. August d. J. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 sechsjähriger Schimmelwallach und mehrere andere Pferde und Kühe, verschiedene Kutschen, Halbwagen, Spazierwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten und Schleifen, Blankgeschirre und Arbeitsgeschirre, verschiedene Stallgeräthe 2c.

In der Oberförsterei Mirchau namentlich im Forstbelauf Bülowo, nahe liegend bei Carthaus, stehen gegenwärtig 500 Klafter büchen Scheite, trocken und gut gesetzt, so daß der Käufer sowohl Hinsichts des Maaßes, als auch der Güte nichts einzuwenden haben wird; diesen Vorrath hat die Oberförsterei zu Mirchau beschlossen, am 13. August c.
meistbietend in Bülowo zu verkaufen; die Bedingungen werden im gedachten Termine den Käufern bekannt gemacht werden.

Mirchau, den 22. July 1832.

Der Oberförster Dittrich.

Vermiethungen.

Langenmarkt № 426. sind 2 meublirte Zimmer in der zweiten Etage, von Michaeli ab, an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Ersten Damm № 1124. ist eine geräumige freundliche Stube nebst Holzgelaß an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auf der Sonnenseite Frauengasse № 892. ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal mit daranhängender Schlafstube beide nach vorne, ein drittes Zimmer doch höher, Speisekammer, Kammer, eigner Küche, Keller, Boden und Apartement zu vermiethen.

Zur Dominikszeit ist im Breitenthor № 1933. eine Untergelegenheit zu jedem Handlungsgeschäft gut eingerichtet und eine decorirte Stube zu vermiethen.

Fleischergasse № 99. sind 3 freundliche Oberstuben oder eine Untergelegenheit mit Garten zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 982. ist eine kleine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubeln, monatweise zu vermiethen.

Langgarten № 208. ist ein decorirtes Vorderzimmer nebst anstoßendem Schlafkabinet, mit oder ohne Meubeln an einzelne Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Holzgassen-Ecke № 7. ist ein gutes Logis für diese Dominikszeit billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zwei decorirte Zimmer mit Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten in der ersten Etage ist zu vermiethen Röpergasse № 459.

Ersten Damm № 1128. ist eine große Hinterstube und eine kleine Vorderstube für die Dominikszeit zu einem jeglichem Geschäft billig zu vermiethen.

Das Nahrungshaus Langgarten № 226. ist sogleich zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man № 227.

Zwirngasse № 1152. sind Stuben zu vermiethen. Nähere Nachricht Weißmönchenhof № 61. beim Organisten.

Ein Reisewagen nebst 2 Pferden zur beliebigen Reise sind billig zu vermiethen. Näheres dritten Damm № 1421. eine Treppe hoch.

Zur Dominikszeit ist in der Langgasse № 404. eine Hange- und eine Vorderstube auf 4 Wochen zu vermiethen. Die Vorderstube eignet sich besonders gut zu einer Waarenstube. Das Nähere daselbst.

In der Heil. Geistgasse № 912. ist eine Stube zur Dominikszeit zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Große Hosennähergasse № 682. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Glockenthor № 1962. sind 2 Stuben zur Dominikszeit zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das Haus № 100. am Ende der Fleischergasse ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Langgarter-Wall № 18.

In dem Hause Holzgasse № 15. sind 4 Stuben, nebst 2 Kammern, 2 Küchen und Boden, im Ganzen auch getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 14.

Das in der Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke № 1007. gelegene der St. Johanniskirche gehörige, neu ausgebaute Wohnhaus, welches sich zum Kram-Laden besonders eignet, soll in Termino den 2. August Nachmittags 3 Uhr in der Sacristei der St. Johanniskirche an den Meistbietenden auf ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Miethslustigen wird Herr Schilling, Küster an der St. Johanniskirche, dieses Local zum Besehen öffnen.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Das im Glockenthor № 1962. gelegene, der St. Johannis-Kirche gehörige Wohnhaus, welches sich besonders zum Schnitt-Waaren-Laden eignet, soll in

Termino den 2. August Nachmittags 3 Uhr in der Sacristey der St. Johannis-Kirche an den Meistbietenden zu Michaeli auf ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Miethslustigen wird Herr Schilling, Küster an der St. Johannis-Kirche, nähere Auskunft ertheilen.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Im weißen Löwen am Häkerthor ist zum bevorstehenden Dominik 1 Saal und 1 kleine Nebenstube, mit oder ohne Meubeln, so wie auf Verlangen mit Speisung und Aufwartung, billig zu vermiethen.

Wollwebergasse № 554. ist der Saal nebst einer Kammer an einzelne Bewohner zu vermiethen und zu Michaelis rechter Ziehzeit oder auch gleich zu beziehen.

Poagenpfuhl № 251. ist ein Vorderstübchen an einzelne Personen sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Nachstehend aufgeführte Grundstücke und Wohnungen sind von Michaeli d. J. ab zu vermiethen: als

1. Das Haus Heil. Geistgasse № 921. es enthält 5 große, 1 kleine und 1 Hangestube, alle heizbar, 2 Kammern, 2 Küchen, Hofplatz und Holzgelaß, Boden mit abgetheilten Kammern, Kellern, 2 Apartements, u. a. B. Sämmtliche Zimmer sind schön decorirt und eignet diese Gelegenheit sich besonders auch in zwei Abtheilungen zu vermiethen.
2. Das Haus Heil. Geist- und Kuhgassenecke № 913. bestehend aus einer Untergelegenheit mit 3 Stuben, Hausflur und Küche, und 1 Obergelegenheit mit eigner Thüre von der Kuhgasse, mit Stuben, Kammern, Küche und Boden. Unter diesem Hause befindet sich ein Wohnkeller, ebenfalls zu vermiethen.
3. Das Haus in der Kuhgasse Nro. 914. enthält 2 Stuben, Küche, Keller und Boden; und
4. Das Haus in der Kuhgasse Nro. 916. enthält 3 Stuben, Küche, Keller und Boden; und
5. Das neuerbaute Haus auf dem Pfarrhofe unter der Servis-Nro. 810. besteht aus einer Obergelegenheit mit 4 decorirten Stuben, Küche, Kammer und Boden. Nähere Nachricht wird ertheilt Schnüffelmarkt Nro. 713.

An der Radaune № 1699. ist eine Oberwohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Fette Breitlinge 24 bis 30 Stück à 1 Sgr. und guter zerbrochener Cichorien das Pfund 10 bis 12 ₰, ist zu haben altstädtschen Graben № 301. und zweiten Damm Breitegassen-Ecke.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 178. Mittwoch, den 1. August 1832.

Meinen Handlungsfreunden mache ich hiemit bekannt, daß ich meine Chocolade aufs neue zu den bekannten Preisen mit 5 % Rabatt erlasse.
E. H. Nötzel.

Feinste Punschessenz die große Originalflasche à 18 Sgr., Bischofessenz das Fläschchen 3 Sgr., pr. 12 Stück 1 Rthl., feinster starker Jamaica-Rumm à 13 Sgr. etwas schwächer 10 Sgr. die Flasche, ist fortwährend zu haben in den Handlungen altstädtschen Graben № 301. und zweiten Damm Breitegassen-Ecke.

Frische Karpfen sind käuflich zu haben an der Radaune № 1711. bei
Andreas Schramm.

Aechtes Putziger Bier, die Bouteille 1 Sgr. zu 3 Bouteillen 2 Sgr. 6 ₰ und der Stof 1 Sgr. 4 ₰ ist zu haben Häkergasse genannt in der Hoffnung.

Franz Zabel & Comp. aus Nixdorff
empfehlen zu dem bevorstehenden Dominiksmarkt ihr in allen Gattungen aufs beste assortirte Lager böhmischer Leinwand in vorzüglicher Güte (eigener Fabrik). wie auch die superfeinste Constantia-Leinwand. — Ferner eine große Auswahl Tafelgedecke in verschiedenen Größen, sowohl in Damast als Zwillig; die modernsten Caffeeservietten, leinene Schnupftücher, zwirne und baumwollne Damenstrümpfe, Halbstrümpfe für Herren, wie noch verschiedene andere Artikel, welche zu diesen Waaren gerechnet werden.
Mein Verkaufs-Local ist wie bekannt in den Langenbuden.

Frische Edammer-Käse werden zu billigen Preisen verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Tulpenzwiebeln, Traubenhyazinthen und Narzissen sind fortwährend billig zu haben Heil. Geistgasse № 990.

Federhandlung, Jopengasse № 562. empfiehlt sich in allen Sorten Bettfedern und Daunen zu billigen Preisen.

150, vom vorigem Jahre zurückgebliebene Pargamotten-Tonnen, stehen zu verkaufen in Strieß bei Herrn Hommel № 5.

Chocoladen-Thee, von bester Güte a ℔ 10 Sgr. empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Ein schmalgleisiger Stuhlwagen zum ein- und zweispännigen Gebrauch und ein Paar Pferdegeschirre mit gelben Beschlag sind zu verkaufen 1sten Damm № 1106.

Exemplare der Verhandlungen des 4ten Landtags der Preuß. Provinzialstände und das von Sr. Majestät dem Könige Allerhöchst vollzogenen Landtags-Abschiedes, d. d. Berlin den 3. May 1832, sind à 6 Sgr. im hiesigen Intelligenz-Comtoir zu haben.

Ludwig Mühlberg, Kaufmann aus Marienburg, der sich schon seit einigen Jahren in Danzig eines bedeutenden Zuspruchs erfreute, empfiehlt auch zu dem bevorstehenden Dominik sein ganz vorzüglich gut sortirtes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen inländischer Leinwand, jeder Qualität und Breite, vorzüglich aber in recht feiner sechs und sieben Viertel breiten weißer Leinewand, bittet auch gegenwärtig um geneigten Zuspruch, und verspricht dagegen die nur möglichst billigen Preise verbunden mit der reelsten Bedienung.

Mein Logis ist Ankerschmiedegasse № 170. im Hause des Herrn v. Frantzius bei Herrn Malischinski.

Da wir den bevorstehenden Dominiks-Markt in den langen Buden nicht beziehen, so empfehlen wir uns in unserer bekannten Behausung mit unserm gewöhnlichen Lager von seidenen, baumwollen und wollenen Schnitt-Waaren, allen Gattungen Tüchern, Strümpfen und Handschuhen und anderen diesem angemessenen Artkeln, wir werden aber dagegen besonders trachten, unsere Preise auf das billigste zu stellen. Gebrüder Jahn.

Uhren, Werkzeuge, couleurte Steine und Bijouterie - Lager.

Zum bevorstehenden Danziger Dominiks-Markt empfiehlt sein complet assortirtes Lager aller nur möglichen Gattungen goldenen und silbernen Cylinder- mit und ohne Steinlöcher, Repetir- und einfachen Taschen-Uhren, goldenen Damen-Uhren, Stutz- und kleinen Wand-Uhren, Musik-Dosen, Musik-Werken & Damen-Toiletten mit Musik, couleurten Steinen & Gold-Waaren; Uhr-Fournituren & feinen Werkzeugen für die Herrn Uhrmacher & Goldarbeiter.

Verspricht besonders diesmal gute reelle Waare & äusserst billige Fabrik-Preise allen ihn mit Ihrem Besuch Beehrenden, ohne Vorschlag zu stellen; wird aber nur vom 3. bis zum 12. August in seinem Logis bei Herrn J. J. Meyer, Breitegasse No. 1027., dort anwesend sein.

S. M. Nathanson aus Tessin,
Schweizer Fabrikant von Uhren & Uhrgeräthschaften.

Frisches Selterswasser wird verkauft Hundegasse № 278.

Einem hochgeehrten Publiko erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt folgende Bücher, als Gesangbücher, Bibeln, Communion- und Gebetbücher und die gewöhnlichsten Schulbücher gut gebunden vorräthig habe, und zu billigen Preisen verkaufe.

Ferner empfehle ich sauber gebundene Stammbücher, Notiz- und Nadelbücher für Damen, Schul- und Zeichenmappen u. dgl. m.

Ganz besonders empfehle ich eine Parthie Toiletten- und Nähkästchen zu billigen Preisen. Auch habe ich das seit einiger Zeit vergriffen gewesene, so sehr beliebte Stahlpapier nebst mehreren andern feinen Papieren und Goldborten in guter Auswahl erhalten und bin daher wieder im Stande, jede beliebige Galanterie-Arbeit in Pappe nach Wunsch zu liefern. W. F. Burau,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, Heil. Geistgasse № 780. neben dem Landschaftshause.

Alaun in Fässern von 2 und 1 Ctr. ist billig zu haben bei J. C. von Steen, Holzmarkt № 1337.

Es ist eine wenig gebrauchte gestrichene Dominiksbude welche sich zu jedem Geschäft eignet, billig zu verkaufen. Das Nähere 3ten Damm № 1416. zwei Treppen hoch.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Christina Peterschen Liquidations-Masse gehörige Grundstück zu Neufahrwasser, № 7. des Hypotheken-Buchs, welches in einem Wohnhause, Backhaus, Hof und Garten bestehet und zu erbpachtlichen Rechten besessen wird, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1520 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr,
— 28. September — — — —
— 31. October Nachmittags um 3 Uhr

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Wernsdorff und zwar der letzte an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über den Nachlaß des Schiffabrechners Andreas Kitskats eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 3. October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gerlach angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben zu liquidiren und nachzuweisen.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern bringen wir die hiesigen Justiz-Commissarien Felß, Zacharias Matthias und Pappritz als Mandatarien in Vorschlag. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 30. July 1832.

Joh. Fr. Köhn v. Stettin, k. v. Dünkirchen m. Ball. Brig, Johannes, 130 L. Ordre.

Gesegelt.

Ferd. E. Rasch nach Hull mit Getreide.
M. F. Strey — Colberg — —
H. W. Laarmann — Emden — —
Joh. E. Steinorth — Jersey — —
H. J. Brunius — Bremen mit Holz.

Der Wind N. N. W.